



HPV GEHT ALLE ETWAS AN

Was Eltern und junge Erwachsene über HPV wissen sollten

**ENTSCHIEDEN.
Gegen Krebs.**

Humane Papillomviren können bestimmte Krebsarten auslösen



WAS IST HPV UND WER IST BETROFFEN?

HPV steht für Humane Papillomviren. Männer wie Frauen und Jungen wie Mädchen können sich gleichermaßen mit diesen Viren infizieren. Etwa **7.850 Menschen** in Deutschland erkranken jährlich an Krebs, der auf Humane



35 % aller Frauen von 20 bis 25 Jahren sind in Deutschland mit einem Hochrisiko-HPV-Typ infiziert.

Papillomviren (HPV) zurückzuführen ist. Durch eine frühzeitige, von der STIKO empfohlene HPV-Impfung, kann bestimmten HPV-bedingten Krebsarten vorgebeugt werden.



Ca. 17 Frauen und 4 Männer in Deutschland erkranken täglich an HPV-bedingten Karzinomen.



85 bis 90 % aller Menschen infizieren sich im Laufe ihres Lebens mit HPV.

HPV: Ansteckung & Infektion

HPV-Viren werden von Mensch zu Mensch übertragen. Dies geschieht über den direkten Kontakt mit infizierten Haut- bzw. Schleimhautstellen im Intimbereich. Über kleinste Verletzungen der Haut bzw. Schleimhaut kann das Virus dann in den Körper eindringen und zu einer Infektion z.B. am Gebärmutterhals oder im Analbereich führen.

Welche Krebserkrankungen kann HPV auslösen?

Ungefähr eine von 20 Krebsdiagnosen weltweit ist auf HPV zurückzuführen. Zu den HPV-bedingten Folgeerkrankungen gehören unter anderem Gebärmutterhalskrebs, welcher nahezu zu 100 % durch HP-Viren verursacht wird, Scheidenkrebs und Peniskrebs. Von Analkrebs und Krebs im Mund-Rachen-Bereich sind sowohl Frauen als auch Männer betroffen.

Verlauf und mögliche Folgeerkrankungen einer HPV-Infektion

Eine HPV-Infektion bleibt häufig unbemerkt, da sie meist beschwerdefrei verläuft. Meist heilt eine Infektion innerhalb etwa eines Jahres ohne gesundheitliche Probleme wieder ab. Nur wenn sie länger fortbesteht, siedeln sich die Viren im Gewebe an und Zellveränderungen können die Folge sein. Diese können sich zu bestimmten Arten von Krebs und Krebsvorstufen entwickeln. Auch die Bildung von Genitalwarzen ist eine mögliche Folge einer HPV-Infektion.



DIE HPV-IMPfung FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Wie kann bestimmten HPV-bedingten Erkrankungen vorgebeugt werden?

Die HPV-Impfung ist die wichtigste Präventionsmaßnahme, um bestimmten HPV-bedingten Erkrankungen vorbeugen zu können. Je nach verwendetem Impfstoff dient sie zur Vorbeugung vor gewissen Erkrankungen, die durch bestimmte HPV-Typen verursacht werden wie z.B.: Krebsvorstufen und Krebs des Gebärmutterhalses (Zervix), der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (Vulva), der Scheide (Vagina) und des Afters (Anus) sowie Genitalwarzen. Die Ständige Impfkommission

(STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die HPV-Impfung für Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Eine versäumte HPV-Impfung sollte man spätestens bis zum Tag vor dem 18. Geburtstag nachholen. Idealerweise sollte die Impfung vor einer möglichen Infektion mit HPV durchgeführt werden. Außerdem reagiert das Immunsystem besser auf die Impfung, je jünger die geimpfte Person ist. Je früher geimpft wird, desto größer ist also der Nutzen.

Ablauf der Impfung



Die HPV-Impfung besteht aus mehreren Einzelimpfungen. Mädchen und Jungen von 9 bis 14 Jahren erhalten die HPV-Impfung in zwei Einzelimpfungen im Abstand von mindestens fünf Monaten. Ab dem Alter von 15 Jahren oder bei einem zu kurzen Impfabstand im Alter von 9 bis 14 Jahren sind drei Einzelimpfungen nötig. Für einen vollständigen Impfschutz ist es wichtig, dass man alle vorgesehenen Dosen des Impfstoffes erhält.



Die Impfung ist bis 17 Jahre kostenfrei

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren wird die HPV-Impfung von den gesetzlichen und in der Regel auch von den privaten Krankenversicherungen übernommen.



Mehr Informationen für Eltern findest du auf:
entschiedengegenkrebs.de

DIE HPV-IMPfung FÜR JUNGE ERWACHSENE

A close-up photograph of a young man and woman. The man, on the left, is seen in profile, looking towards the woman. The woman, on the right, is looking back at him with a warm smile. She has dark hair styled in a bun and is wearing large hoop earrings and a necklace. The background is softly blurred, suggesting an indoor setting with warm lighting.

Wie kann bestimmten HPV-bedingten Erkrankungen vorgebeugt werden?

Mit der HPV-Impfung kann den ggf. aus einer Infektion resultierenden Erkrankungen durch bestimmte HPV-Typen vorgebeugt werden. Auch wenn der ideale Impfzeitpunkt laut der Ständigen Impfkommision (STIKO) am Robert Koch-Institut zwischen 9 bis 14 Jahren liegt, kann die Impfung auch zu einem späteren

Zeitpunkt individuell noch sinnvoll sein. Denn selbst bei einer schon bestehenden Infektion kann die HPV-Impfung noch Schutz vor weiteren in der HPV-Impfung enthaltenen HP-Viren-Typen bieten, mit denen man sich noch nicht infiziert hat.

Ablauf der Impfung

Die HPV-Impfung besteht aus mehreren Einzelimpfungen. Ab einem Alter von 15 Jahren sind drei Einzelimpfungen nötig. Für einen vollständigen Impfschutz ist es wichtig, dass man auch alle vorgesehenen Dosen des Impfstoffes erhält.

Sprich deine Ärztin oder deinen Arzt auf das Thema HPV-Impfung an oder informiere dich auf entschiedengegenkrebs.de



Die Kostenerstattung für Erwachsene



Viele gesetzliche und private Krankensicherungen zahlen die HPV-Impfung auch für Frauen und Männer über 18 Jahren. Da es sich dabei jedoch nicht mehr um eine Pflichtleistung der Krankenkassen handelt, muss die Impfung vorab selbst bezahlt werden. Die Kosten dafür können je nach Leistung der Krankenkasse anschließend durch diese erstattet werden. Die Informationen, welche gesetzliche Krankenkasse die Kosten der HPV-Impfung bei über 18-jährigen Patient:innen erstatten, findest du auf entschiedengegenkrebs.de/vorbeugen/kostenerstattung.



Eine Kooperation von  **MSD** mit



AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen



AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse.



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen



Sprich deine Ärztin oder deinen
Arzt auf das Thema HPV-Impfung
an oder informiere dich auf
entschiedengegenkrebs.de

Du findest uns auch auf Facebook,
Instagram und YouTube.

